

## GEBURTSTAGE

**Dr. med. Alexander Hasenclever**, praktischer Arzt aus Berlin-Lankwitz, feierte am 6. August seinen 70. Geburtstag.

Dr. Hasenclever ist schon seit Jahrzehnten neben seiner ärztlichen Tätigkeit politisch und in der ärztlichen Berufspolitik engagiert. So gehörte er seit 1952 der Delegiertenversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Berlin an, deren Vorstandsmitglied er ab 1955 war. Von 1957 bis 1973 war er auch Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Seit 1963 war Dr. Hasenclever Mitglied der Delegiertenversammlung seiner Kammer, von 1963 bis 1971 Vorstandsmitglied und von 1967 bis 1971 Präsident der Berliner Ärztekammer.

Von 1967 bis 1971 hatte er das Amt des Vorsitzenden im Strafrechtsausschuß der deutschen Ärzteschaft und von 1967 bis 1975 des Vizepräsidenten des



Foto: Archiv/Neusch

Alexander Hasenclever

Landesverbandes der Freien Berufe in Berlin inne.

Dr. Hasenclever war auch in der Berliner Landespolitik aktiv. Von 1963 bis 1967 und erneut von November 1969 bis Anfang 1981 war er Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. In dieser Eigenschaft sowie als Sprecher des gesundheitspolitischen Ausschusses der CDU und als Kreis- und Landtagsabgeordneter hat er viele Reform-Initiativen mitgetragen. In Anerkennung seiner Verdienste um das Berliner Gesundheitswesen erhielt Dr. Hasenclever 1981 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Der Regierende Berliner Bürgermeister Eberhard Diepgen hat ihn 1984 zum „Stadältesten von Berlin“ ernannt.

**Dr. med. Otfrid P. Schaefer**, seit 1963 in Kassel als Internist niedergelassen, seit April 1987 Erster Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (Frankfurt), wurde am 12. Juli 60 Jahre.

Schaefer ist seit langen Jahren auf Landes- und Bundesebe-



Foto: Neusch/Archiv

Otfrid P. Schaefer

ne in zahlreichen Gremien der ärztlichen Körperschaften und Verbände engagiert. So war er bis 1984 Vorsitzender des Landesverbandes Hessen des Hartmannbundes, von 1984 bis zu seiner Wahl zum Ersten KV-Vorsitzenden war er Stellvertretender Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung.

Dr. Schaefer hat sich einen Namen als Autor von Fachbeiträgen zur Datenverarbeitung in der Arztpraxis und der medizinischen Informatik gemacht. Schaefer hat vor mehr als 15 Jahren in Kassel die Arbeitsgemeinschaft für Rationalisierung der Arztpraxis (ARO) gegründet. Er ist Träger der Ehrenplakette der Landesärztekammer Hessen und des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

**Dr. med. Dr. phil. h. c. Peter Beckmann** (Murnau), Medizinaldirektor a. D., Gründungsmitglied der Landeszentrale für Gesundheitsbildung in Bayern e. V., feierte am 31. August seinen 80. Geburtstag.

Beckmann entwickelte 1954 in Ohlstadt eine eigene Kurorganisation für Patienten mit Erkrankungen der Kreislauforgane und vegetative Kreislaufschädigungen. Veröffentlichungen über Rehabilitation und Gesundheitsvorsorge, über die aktive Übungsbehandlung, die Technik der Terrainbelastung auf dem Gebiet der Prä-Geriatrie haben seinen Namen über die Bundesrepublik hinaus bekanntgemacht.

Seine Verdienste wurden durch die Verleihung des Bayerischen Verdienstordens sowie der Ernst-von-Bergmann-Plakette der Bundesärztekammer gewürdigt. Die Fakultät für Kultur-, Sprach- und Erziehungswissenschaften der Karl-Marx-Universität Leipzig verlieh Dr. Beckmann die Ehrendoktorwürde (Dr. phil. h. c.). BÄ

**Prof. Dr. med. Dr. h. c. Josef Zander**, langjähriger Direktor der I. Frauenklinik der Universität München, wurde am 19. Juni 70 Jahre.

Der in Jülich geborene Jubilar studierte in Marburg, Heidelberg und Tübingen Medizin und promovierte zum Dr. med. 1946 in Tübingen. Seine Weiterbildungsstationen waren das Pathologische Institut der Universität Tübingen und das Institut für Biochemie in Tübingen (bei Professor Butenandt). Von 1949 bis 1954 arbeitete Zander an der Universitätsfrauenklinik Marburg, ab 1954 in Köln. 1955 habilitierte er sich an der Universitätsfrauenklinik in Köln. Im Jahre 1961 ist er zum außerplanmäßigen Professor und 1964 zum Direktor der Universitätsfrauenklinik in Heidelberg berufen worden. 1970 übernahm er als Nachfolger von Professor Dr. Werner Birkenbach die Leitung der Münchener Klinik. EB

## JUBILÄUM

**Dr. rer. nat. Ansgar Walk**, Generalbevollmächtigter der Firma ASTA Pharma AG, Bielefeld, feierte sein 25jähriges Degussa-Jubiläum. Am 1. Juli 1988



Foto: privat/ASTA Pharma

Ansgar Walk

war Dr. Walk 10 Jahre bei der Firma ASTA-Pharma AG in Bielefeld tätig. 1978 ist er in den Vorstand dieser Gesellschaft berufen worden. EB

## GEWÄHLT

**Prof. Dr. med. Horst Bourmer** (67), Köln, Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Vorsitzender des Hartmannbundes, ist während der Vertreterversammlung der Deutschen Apotheker- und Ärztekammer e.G. am 25. Juni in Düsseldorf zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt worden.

Zu stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates wurden **Dr. med. dent. Hans Hennig Hildebrand**, Braunschweig, und **Apotheker Klaus Stürzbecher**, Berlin, gewählt. **Apotheker Walter Riemerschmid**, Unterhaching, der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende, ist zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt worden. EB

## IM RUHESTAND

**Dr. med. Hans Iversen**, Leitender Arzt der Zentralen Anästhesie-Abteilung des Allgemeinen Krankenhauses Wandsbek, trat am 1. Juli 1988 in den Ruhestand.

Der in Tondern/Nordschleswig geborene Arzt studierte von 1945 bis 1950 Medizin und war Assistent und Volontärarzt im Allgemeinen Krankenhaus Hamburg-Wandsbek.

Als Gründer und Leiter der neugeschaffenen Anästhesie-Abteilung dieses Krankenhauses zog er 1976 mit der Abteilung in einen Neubau um. Viele Ärzte absolvierten bei Dr. Iversen ihre Weiterbildungs- und Assistenzarztstätigkeit. EB

## BERUFEN

**Dr. med. Günther Goder** (37), seit September 1985 Assistenzarzt in der Dermatologischen Abteilung des St. Elisabeth-Krankenhauses in Oberhausen, trat am 15. August 1988 in die „Honorarabteilung“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) in Köln ein und wurde zum stellvertretenden Dezentralen ernannt. Zum 1. Juli 1988 wurde **Dr. med. Lothar Krimmel** (31), Arzt für Allgemeinmedizin, zum stellvertretenden Dezentralen der „Vertragsabteilung“ der KBV ernannt. Krimmel trat am 1. Juli 1986 als Referent in die „Honorarabteilung“ der KBV ein. EB